

Trüber Wein wird klar gemacht

Rebbau Langsam nimmt der Wein des neuen Jahrgangs Form an: Die Gärung ist abgeschlossen, der Säuregehalt ist stimmig. Jetzt geht es in den Weinkellern an die Filtration. Denn trüber Wein hat so seine Tücken – wie ein Besuch bei Fredi Marolf in Tschugg zeigt.

Carmen Stalder

Dicke Schneeflocken fallen auf die brachen Felder von Tschugg. Der Schnee schluckt alle Geräusche, auch auf dem Gelände der Klinik Bethesda ist es fast still. Nur aus einem Gebäude dringt ein regelmässiges Pumpgeräusch. Es stammt aus dem Weinkeller von Fredi Marolf, der sich mitten im Klinikgelände befindet.

Winzerserie #8

Zum Arbeitsjahr der Rebbauphase in der Region

Hinter der schweren Holztür schlägt eine warme und aromatische Luft entgegen. Zusammen mit seinen zwei Mitarbeitern ist der Winzer derzeit daran, seinen Wein zu filtrieren. Damit nähert sich der junge Wein allmählich seinem Endstadium.

Bereits im Herbst hat sich die Arbeit der Winzer von den Rebbergen in die Keller verschoben. Mit dem Gärprozess, der richtigen Temperatur und dem Sauerstoffhaushalt konnten die Winzer in den letzten Wochen ihren Wein in die gewünschte Richtung beeinflussen (das BT berichtete).

Trubstoffe sinken auf Grund

Nachdem die alkoholische Gärung abgeschlossen war, hat Fredi Marolf seinen Keller auf rund 20 Grad geheizt, um damit den biologischen Säureabbau zu starten.

Bei dieser Temperatur beginnt sich die ungewollte Apfelsäure in die angenehm schmeckende Milchsäure umzuwandeln. «Es ist wichtig, ein gutes Gleichgewicht zwischen Aroma und Säure herzustellen», sagt Marolf.

Sobald er dieses Gleichgewicht erreicht hat, hat Marolf den Wein auf sechs bis acht Grad abkühlen lassen. Bei dieser Temperatur sinken die Hefen und Trubstoffe auf den Boden des Holzfasses. «Man muss den Wein nur ruhen lassen, dann setzen sich diese Stoffe von selbst ab.»

Doch auch wenn sich die Trubstoffe nun am Boden des Fasses befinden, ist der Wein noch nicht so klar, wie der Winzer ihn haben möchte. Deshalb folgt jetzt die Vorfiltration. Und hier kommen auch die pumpenden Geräusche her.

Filter aus Kieselalgen

Im Erdgeschoss von Fredi Marolfs Weinkeller steht ein sogenannter Kieselgurfilter. Lange Schläuche pumpen den Wein aus den Holzfässern im Keller zu dieser Maschine hinauf. Der trübe Wein durchläuft den Filter und kommt klar wieder hinaus. Das Ganze geht ziemlich zackig: «In einer Stunde kann ich bis zu 2000 Liter filtrieren», sagt Marolf.

Und woher kommt nun der seltsame Name der Maschine? Kieselgur ist ein weisser, poröser Stoff, der aus natürlichen Ablagerungen fossiler Kieselalgen besteht. Marolf lässt die Kieselgur durch die Finger rieseln – sie sieht aus wie Mehl. Bei der Vor-



Winzer Fredi Marolf mit einem Glas frisch gefilterten Jungweins. Bruno Payrard

filtration wird der ungeklärte Wein durch einen dicken Kieselgurkuchen gepumpt, in dem Feststoffe und Trub hängen bleiben.

Unterschiedliche Ansichten

Zur Frage, ob eine solche Filtration überhaupt notwendig ist, gibt es verschiedene Meinungen. «Da die feinen Partikel und Schwebeteilchen auch Geschmacksträger sind, wird dem Wein durch Filtration ein Teil seiner Substanz genommen», heisst es etwa beim Bio-Weinhändler Delinat.

Klar ist aber auch: Unfiltrierter Wein ist leichter verderblich. «Je klarer der Wein, desto weniger kann ihm passieren», sagt Marolf. Überreste von Hefen könnten den Wein negativ beeinflussen und ihm etwa unangenehme Gerüche beschern, so Marolf. «In der Schweiz ist nur wenig unfiltrierter Wein auf dem Markt.»

Nun geht es über steinerne Stufen hinunter in den Keller. 1628 wurde das historische Gebäude erstellt, der schöne Keller mit

Kreuzgewölbe und Holzfässern zeugt von alten Zeiten. Während Marolf oben mit dem Filtrieren beschäftigt ist, wird hier unten sauber gemacht. Bevor der Wein zurück ins Fass kommt, muss dieses nämlich penibel genau gereinigt werden.

Putzjob auf engem Raum

Also steigt einer der Mitarbeiter ins Fass hinein und schrubbt das Holz mit Bürste und Schlauch. Eine Aufgabe für schlanke Menschen ohne Klaustrophobie: Der

Der Alltag in den Reben

- In dieser Serie begleitet das «Bieler Tagblatt» verschiedene **Winzer in der Region** bei ihrer Arbeit.
- Dabei werden die verschiedenen **Arbeitsschritte der Winzer** aufgezeigt: Vom Ausbrechen und Einschlaufen über den Läset bis hin zum Abfüllen der neuen Weine. *cst*

Mitarbeiter muss sich nämlich durch eine extrem kleine Öffnung ins Fass hineinzwängen.

Ist das Fass einmal sauber, kann Marolf den Wein zurück in den Keller fließen lassen. Im Fass kommt der Wein in seine Ausbauphase, in der er seine finalen Noten entwickelt. In dieser Zeit wird der Wein ganz selbst überlassen. Im Februar füllt der Winzer dann die ersten Weine des neuen Jahrgangs in Flaschen ab – aber nicht, bevor er ihn noch ein letztes Mal filtriert.

Fredi Marolf ist gleich Herr über zwei Weinbaubetriebe: Neben dem Weingut Bethesda, das er von der Klinik gepachtet hat, gehört ihm auch der Marolf Weinbau in Erlach, den er vor 20 Jahren von seinen Eltern übernommen hat. «Ich wollte nie etwas anderes als Winzer werden», sagt er. Und schüttet eine Schaufel Kieselgur in die Maschine.

Alle bisher erschienenen Teile der Winzer-Serie finden Sie unter: www.bieler.tagblatt.ch/winzer

«In anderen Städten werden Autobahnen zurzeit für viel Geld überdacht»

Grosser Rat Noch ist der Westast nicht gebaut: Für die Bieler Grossrätin Daphné Rüfenacht Anlass, dem Regierungsrat einen Katalog an Fragen zum Bauprojekt zu stellen.

Die geplante Autobahnumfahrung in Biel soll eine der letzten Lücken im Schweizer Nationalstrassennetz schliessen. Der Ostast wird noch dieses Jahr eröffnet, der Westast ist in Planung. Das entsprechende Ausführungsprojekt soll im Frühling öffentlich aufliegen. Das ist soweit bekannt.

Bekannt ist auch, dass sich in Biel die Opposition gegen den

Westast, so wie er geplant ist, laufend vergrössert. Vor allem der Widerstand gegen die beiden innerstädtischen, offen geführten Autobahnanschlüsse wächst.

Unter den Gegnerinnen ist die Grüne Bieler Grossrätin Daphné Rüfenacht. In einem dringlichen Vorstoss stellt sie dem bernischen Regierungsrat nun einen ganzen Katalog an Fragen zur Autobahn. «Ich möchte, dass die Bevölkerung bis zur Auflage des Ausführungsprojekts in verschiedenen Punkten Klarheit erhält.»

Alternativen prüfen?

Eine der spannendsten Fragen in der Interpellation ist folgende: «Unter welchen Bedingungen ist der Regierungsrat bereit, Alternativen zum aktuellen Projekt zu prüfen?» Gleichzeitig ist es wohl auch die Frage, die am schwierigsten zu beantworten ist. Denn der Bau des Westasts ist im Grunde eine beschlossene Sache. So ist es vonseiten Stadt und Kanton immer wieder zu hören. Das weiss auch Rüfenacht: «Ich weiss, dass der Widerstand reichlich spät kommt.»

Wieso stört sie sich am Vollanschluss Bienne Centre und am Halbanschluss Seedorf? «In anderen Städten werden Autobahnabschnitte im Siedlungsgebiet für viel Geld saniert und überdacht.» Mit den offenen Anschlüssen sei man «verkehrspolitisch und auch städtebaulich nicht mehr zeitgemäss». Rüfen-



Der Vollanschluss Bienne Centre ist bei Mitgliedern des Komitees «Westast so nicht!» umstritten. Ebenso der Anschluss in der Seedorf. zvg

acht will vom Regierungsrat wissen, wie gross die Kosteneinsparungen mit Verzicht auf die innerstädtischen Autobahnanschlüsse wären.

Dringlichkeit behandeln

Über zehn Fragen stellt Rüfenacht dem Regierungsrat. Betreffend der unter Naturschutz stehenden «Felseck», die vom Bau des Westasts tangiert wird, will sie wissen, wie der Regierungsrat den Eingriff beurteilt. Über die Dringlichkeit des Vorstosses wird in der Januarsession im Grossen Rat befunden.

Deborah Balmer

Ein Dossier zum Westast unter www.bieler.tagblatt.ch/westast

Reklame



cinedome 12345

TISSOT ARENA



VORPREMIERE

KITAG CINEMAS MOVIE NIGHT: VERBORGENE SCHÖNHEIT
Di 20:00

Edf



PREMIERE

LA LA LAND
Do-Mi 14:30, 17:30, 20:30
Eine stilvolle Hommage an das Goldene Zeitalter des Musicals.

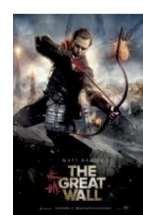
4/4 J
Edf



PREMIERE

WHY HIM
Do-Mi 17:15, 20:15
Überdrehte Komödie mit James Franco und Bryan Cranston.

14/12 J
D



AKTUELL

THE GREAT WALL – 3D
Do-Mi 17:15, Do-Mo/Mi 20:15
Eine sagenumwobene Mauer, eine uralte Legende.

12/10 J
D

BALLERINA – 3D
Do-Mi 14:15

6/4 J
D

PLÖTZLICH PAPA!
Do-Mi 14:45, 17:45
Do-Mi 20:45

8/6 J
D
Fd

PASSENGERS
Do-Mi 20:45

12/10 J
D

VAIANA – 3D
Do-Mi 14:45

6/4 J
D

ASSASSIN'S CREED – 3D
Do-Mi 17:45

14/12 J
D

SING
Do-Mi 14:15

4/4 J
D

